

Die ärztliche Selbstverwaltung im Landesteil Nordrhein arbeitet seit September unter einem gemeinsamen Dach. Die Ärztekammer Nordrhein (ÄKNo), die Hauptstelle und die Bezirksstelle Düsseldorf der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNo), die Nordrheinische Ärzteversorgung (NÄV) und die Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung sind im neuen „Haus der Ärzteschaft“ in Düsseldorf-Golzheim eingezogen. Rund 500 Ärztinnen und Ärzte informierten sich beim „Mitglieder- und Servicetag“ Mitte Oktober über das neue Dienstleistungs-

und Kompetenzzentrum der nordrheinischen Ärzteschaft. Das gemeinsame Projekt steht für den Willen der ärztlichen Körperschaften zu stärkerer Kooperation und zum wirtschaftlichen Umgang mit den finanziellen Ressourcen. Zugleich trägt das bauliche Konzept „Einheit in Vielfalt“ zu einer städtebaulichen Bereicherung des Stadtteils bei. Bisher waren die Institutionen an vier verschiedenen Düsseldorfer Standorten ansässig. Zusätzlich zur Kostenersparnis bietet das Haus so auch kürzere Wege für das einzelne Mitglied. Auch innerhalb der Körperschaften verkürzen sich die Wege, was die Abstimmung von Entscheidungsprozessen erleichtert. Das Haus der Ärzteschaft ist eine Dienstleistungsplattform für die Ärztinnen und Ärzte und ein Kompetenzzentrum im Gesundheitswesen.

Niedrige Betriebskosten

Vor allem wirtschaftliche Gründe haben ÄkNo, KVNo und NÄV zum gemeinsamen Neubauvorhaben am traditionellen Standort der Ärzteschaft veranlasst. Die in den vergangenen Jahrzehnten stetig gewachsenen gesetzlichen Aufgaben der ärztlichen Selbstverwaltung

Kooperation und Sparsamkeit

Ärztekammer, Kassenärztliche Vereinigung, Versorgungswerk und Fortbildungsakademie arbeiten jetzt im „Haus der Ärzteschaft“ in Düsseldorf unter einem Dach – Modernes Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum der ärztlichen Selbstverwaltung mit niedrigen Betriebskosten und kurzen Wegen

gemäße und flexible Büroraumkonzepte verwirklichen, die eine effektivere Flächennutzung gestatten. Im bisher entwickelten Konzept ist der Flächenbedarf je Mitarbeiter daher deutlich geringer als bisher. 850 Mitarbeiter arbeiten auf 32.900 Quadratmetern Bruttogeschossfläche.

Wachsende Aufgaben

Im Rahmen der dynamischen Weiterentwicklung des Gesundheitswesens sind den ärztlichen Körperschaften stetig neue Aufgaben zugewachsen. Um dem damit verbundenen Mitarbeiterzuwachs räumlich gerecht werden zu können, hatten die Körperschaften zusätzliche Etagen in umliegenden Bürogebäuden angemietet – ein teurer Zustand. Nicht zuletzt deswegen befürworteten die Entscheidungsgremien der ärztlichen

erfordern mehr und qualitativ höherwertig ausgestattete Arbeitsplätze. Gleichzeitig gilt es, die – aufgrund der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen knapp bemessenen – finanziellen Mittel der Mitglieder effizient einzusetzen. Die Synergieeffekte, die zum Beispiel durch die gemeinsame Nutzung und Bewirtschaftung von Sitzungs- und Konferenzräumen sowie einer Kantine entstehen, dienen diesem ökonomischen Ziel. Auf lange Sicht ergeben sich auch erhebliche Einsparungen bei den Betriebskosten, zum Beispiel durch den Verzicht auf eine Klimaanlage. Darüber hinaus lassen sich in dem Neubau zeit-

Selbstverwaltung den Gedanken, ein gemeinsames Projekt in Angriff zu nehmen. So erteilten die Vertreterversammlung der KVNo im November 1999 und die Kammerversammlung der ÄkNo im Oktober 1999 ihre Zustimmung. Der erste Spatenstich war am 4. Juli 2001, Baubeginn am 16. Juli 2001. Das Bauvorhaben verlief zeitlich und finan-



Das neue „Haus der Ärzteschaft“ in Düsseldorf ist ein modernes Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum.

Foto: Ansgar M. v. Treeck

ziell planmäßig. Die Gesamtkosten für den Neubau betragen in der Grundausstattung rund 93 Millionen Euro.

Einheit in Vielfalt

Trotz der strengen ökonomischen Vorgaben hat die Düsseldorfer Architektengruppe Rhode, Kellermann, Wawrowsky (RKW) Architektur + Städtebau mit ihrem Konzept „Einheit in Vielfalt“ ein Gebäude entworfen, das von der Stadt Düsseldorf als „herausragende Architektur“ gewertet wird. Vier winkelförmige Baukörper mit maximal acht Geschossen gruppieren sich zu einem Komplex, der den Anspruch der Stadt nach Prägnanz und den der Bauherren nach Identität erfüllt. Ein Grüngürtel mit zahlreichen Baum- und Heckenpflanzungen macht dieses Projekt auch für die Anwohner attraktiv.

Einheit vermittelt das Gebäude durch seine kompakte kubische Form mit klaren Konturen. Vielfalt entsteht durch die Gliederung der Gesamtform in vier unterschiedlich hohe Baukörper in L-Form, die durch das verbindende Glasdach zusammengefasst sind. Das Haus der Ärzteschaft nimmt in seiner Ausrichtung Bezug auf die bereits existierenden Gebäude und lässt ein Gefüge räumlicher Beziehungen entstehen. Die Höhenstaffelungen der Baukörper reichen von fünf bis zu acht oberirdischen Geschossen. Das Haus der Ärzteschaft ist charakterisiert durch Transparenz, Helligkeit und eine insgesamt offene Struktur.

Die Einheit der vier L-förmigen Häuser wird durch das zusammenfassende Glasdach betont. Die darunter liegende Halle umschließt sämtliche Baukörper. Hier liegt das Herz des Hauses der Ärzteschaft mit den ge-

Adressen und Telefonnummern

Die neue Anschrift der Ärztekammer lautet:

Ärztekammer Nordrhein
Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf,
Tel. 0211/4302-0, Fax: 0211/4302-1200

Alle Telefon- und Faxnummern in der Hauptstelle der Ärztekammer, der Ärzteversorgung und der Akademie bleiben wie bisher mit folgender Änderung: hinter der 0211/4302- wird vor der bisherigen dreistelligen Durchwahlnummer eine 1 gewählt. Die Servicezentren, Bezirksstellen und Kreisstellen sind weiterhin unter den jeweiligen Anschriften, Telefon- und Faxnummern erreichbar.

Die neue Anschrift der KV Nordrhein (Hauptstelle) lautet:

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf
Tel.: 02 11/59 70-0, Fax: 02 11/59 70-82 87

Die Mitarbeiter der Hauptstelle behalten die bekannten Durchwahln. Neu ist, dass hinter der „59 70“ eine 8 folgt und dann die bisher schon existente dreistellige Durchwahl angehängt wird.

Die neue Anschrift der Bezirksstelle Düsseldorf der KVNo lautet:

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Bezirksstelle Düsseldorf
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf
Tel.: 02 11/59 70-0, Fax: 02 11/59 70- 86 10

Neue Durchwahlnummern werden in Kürze bekannt gegeben.

Weitere Informationen im Internet unter www.aekno.de oder www.kvno.de.

meinsam genutzten Funktionsbereichen, die sich als Forum des Dialogs und der Konsensfindung in der ärztlichen Selbstverwaltung anbieten. Zum Beispiel können die Kammerversammlung der ÄkNo und die Vertreterversammlung der KVNo hier tagen. Im „Haus der Ärzteschaft“ arbeiten auch der Verband der leitenden Krankenhausärzte und der NRW-Landesverband des Verbandes der Freien Berufe.

ÄkNo/KVNo/NÄV/uma

Einladung

Musik im Haus der Ärzteschaft

Mit dem Einzug der ärztlichen Körperschaften beginnt die neue Konzertreihe „Musik im Haus der Ärzteschaft“. Musikliebhaber sind herzlich eingeladen zum

Eröffnungskonzert

am 20. November 2003 um 20 Uhr

im großen Veranstaltungssaal des Hauses der Ärzteschaft, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf
mit einem Klavierabend des deutsch-französischen Pianisten Heribert Koch, der das Programm auch selbst moderiert.

Geboten werden Highlights der Klavierklassik von Mozarts „Türkischem Marsch“ bis zu Chopins g-moll-Ballade und kostbare Raritäten.

W. A. Mozart – Sonate A-dur KV 331 (mit dem „Türkischen Marsch“)
N. Medtner – Sonata-Reminiscenza aus „Vergessene Weisen“ op. 38
F. Chopin – Polonaise A-dur op. 40 Mazurka cis-moll op. 30
A. Skrjabin – Prélude und Nocturne op. 9 für die linke Hand alleine
F. Chopin – Ballade g-moll op. 23

Folgetermine im Rahmen der Konzertreihe „Musik im Haus der Ärzteschaft“ sind für das erste Halbjahr 2004 jeweils für den letzten Donnerstag im Monat, also für den 29. Januar, 26. Februar, 25. März, 29. April und 27. Mai geplant. Für weitere Informationen zum Thema „Musik im Haus der Ärzteschaft“ steht die Ärztekammer Nordrhein sehr gerne zur Verfügung. (Ansprechpartnerinnen: Susanne Schmitz / Claudia Parmentier Tel. 0211-4302-1228 oder -1218; E-Mail: Susanne.Schmitz@aekno.de; Claudia.Parmentier@aekno.de.)

Karten für das Eröffnungskonzert sind im Vorverkauf über das Bechstein Centrum im stilwerk Düsseldorf, Telefon: 0211 - 86 228 200 sowie ein kleines Kartenkontingent auch an der Abendkasse für 10 €, ermäßigt 8 € bzw. 6 € erhältlich.